

409 - Flutschfinger On Tour

Mitgeschrieben von: **Jesus (Lars Wassermann)**

Stan Marsh
Kyle Broflovski
Eric Cartman
Kenny McCormick
Wendy Testaburger
Butters Stotch
Timmy
Randy, Sharon und Shelley Marsh
Mr. Mackey
Liane Cartman
Kind am Klavier (Schröder)
gestresster Manager vom Einkaufszentrum
Alter und Junger Sicherheitswachmann
Bebe und die anderen Mädchen
Aufnahmeproduzent
diverse Leute, die im Markt einkaufen
Kleines Mädchen

[Eine große Stadt, es ist Nacht. Scheinwerferlicht durchdringt die Luft. Eine riesige Menschenmenge hat sich vor einem großen Gebäude versammelt.]

Ansager: Stellar Productions präsentiert DIE Boygroup des Jahrzehnts! [Frauen schreien, springen und kreischen. Einige halten Schilder hoch, wo draufsteht: "FINGERBANG RULES", "FINGER BANG", "WE LOVE FINGER BANG" und "FINGER BANG 4EVER".] Hier sind Flutschfinger, live aus dem Madison Square Garden! [Das Innere wird mit einer jubelnden Menschenmenge gezeigt. Ein Soundeffekt ist zu hören und Scheinwerfer flackern über die Bühne. Ein Feuerwerk leitet die Musik ein und die vertrauten Silhouetten von vier Jungs sind auf der Bühne zu sehen. Ein paar Frauen werden ohnmächtig.]

Flutschfinger: [Die Lichter werden auf die Jungs gerichtet und es sind Kyle, Stan, Cartman und Kenny, die weiße Outfits anhaben. Auch ihre Mützen sind allesamt weiß. Kyle trägt zusätzlich ein grünes, Stan ein blaues Shirt. Kenny hat ein oranges Visir über seine weiße Kapuze gezogen. Alle tragen Headsets.]

Fingerpop! [jeder dreht sich zur Menge hin und stoppt]

Pop-pop!

Fingerpop-pop! [sie drehen sich zu ihrer ursprünglichen Position zurück]

Pop-pop-pop! [alle machen einen Schritt nach vorn und tanzen dann nach ihrem Song]

Ich mach den Fingerpop-pop, da stehst du voll drauf

Mädchen, das ist was du brauchst, ich hör nicht auf.

Ich mach den König Fingerpop, bis alles klappt

Ich werd dich fingerpop-pop die ganz-e Nacht.

Cartman: [tritt nach vorn, um solo eine Bridge zu singen, während die anderen im Hintergrund bleiben]

Ich mag dich so, du bist die Einzige für mich, du.

Du, immer du bist mein Schicksal dein.

Immer du, immer.

Frau: [als Cartman singt] Nimm mich, Cartmaaaaaaaan!

Cartman: [macht weiter] du-uuuu. [Er zieht sein Shirt hoch und zeigt seinen rechten Nipple. Die anderen drehen sich nach rechts, während sie ihren Blick beibehalten und mit ihrem Zeigefinger zur Menge zeigen. Übergang zum Refrain - die kreischenden Frauen werden gezeigt.]

Flutschfinger: [Cartman reiht sich wieder zwischen die anderen ein und alle zeigen mit ihrem Zeigefinger auf das Publikum. Dann tanzen sie wieder nach ihrem Song.]

Fingerpop!

Pop. Pop [Cartman], pop [Stan], pop [Kyle].

Fingerpop-pop!

Pop-pop-pop!

Ich mach den Fingerpop-pop -

[Cartmans Zimmer, es ist Nacht. Er dreht sich freudig schlafend im Bett hin und her. In seinem Gedächtnis spielt der Song weiter: " - da stehst du voll drauf Mädchen, das ist was du brauchst, ich hör nicht auf."]

Cartman: Jaaa! Ja, ich bin-! Ja, ich bin ein Star! Ja! Ja! Ja, ich bin ein St- [wacht auf, guckt verärgert] Oh, verdammt nochmal, ich bin ein Niemand! [denkt plötzlich nach] Moment mal. Vielleicht war das ein Zeichen des Himmels. Das wird's sein. Ich soll eine Boygroup gründen und damit zehn Millionen Dollar verdienen. Das ist es! [stürmt aus seinem Bett]

[Cartmans Haus, es ist Tag. Stan, Kyle und Kenny sind in Cartmans Wohnzimmer, Cartman läuft vor ihnen auf und ab.]

Cartman: Meine Herren, vielen Dank für Ihr Kommen. Wir stehen vor einem bedeutenden Abschnitt in unserem Leben. [hält an und schaut sie an] Gott hat endlich zu mir gesprochen, Leute. Und er hat mir den Weg gezeigt. und zwar, wie ich an zehn Millionen Dollar komme.

Kyle: Wie denn?

Cartman: Boygroup.

Stan: Boygroup?

Cartman: Boygroup.

Kyle: Ich mach' bei keiner [verschränkt seine Arme vor seiner Brust] schwulen Boygroup mit!

Cartman: Was soll denn an zehn Millionen Dollar schwul sein, du Lutscher?! Es ist immerhin der Wille Gottes!

Stan: Mann, wir haben doch null Talent.

Cartman: Das hat doch bei keiner anderen Boygroup gestört. [holt eine Kassette aus seiner hinteren Hosentasche hervor] Ich hab' hier Musik aus der Konserve, zu der können wir singen - ganz wie die Profis. Wir müssen nur 'ne heiße Choreografie einüben und zwar, bis uns schlecht wird!

Kenny: (Das ist ja wohl sowas von schwul.)

Cartman: Schnauze, Kenny. Ich werd' uns auf jeden Fall 'nen Gig im Einkaufszentrum besorgen. [intensiver] Ihr stellt euch jetzt alle mal in die Reihe und dann hören wir uns das Lied von Anfang an.

Kyle: Moment mal. Wir sind nur zu viert.

Cartman: Ja, und?

Kyle: Und jede Boygroup hat fünf Mitglieder.

Cartman: Was?

Kyle: *N Sync, Backstreet Boys, New Kids On The Block. die waren alle zu fünft.

Stan: Er hat Recht.

Cartman: [wirft die Kassette runter] Scheiße! Ganz ruhig, ganz ruhig, ganz ruhig. Dann lassen wir das Proben erst mal sein und suchen nach 'nem fünften Mann. Und sagt überall rum, dass wir morgen Casting haben!

[Stans Haus, es ist Nacht. Die Familie hat sich zum Abendessen versammelt. Es gibt Schinken und Truthahn.]

Sharon: Na, war's denn heute schön bei Eric, Stanley?

Stan: Denk schon.

Sharon: Was habt ihr denn gemacht?

Stan: Och, Cartman will 'ne Boygroup gründen und wenn wir richtig üben, dürfen wir im Einkaufszentrum auftreten. [Randy reagiert und Shelley guckt spontan Stan an]

Sharon: Na, das klingt doch ganz nett.

Randy: [zu Sharon, verärgert] Nein, das klingt überhaupt nicht nett! [zu Stan] Stanley, du machst ganz sicher nicht bei einer Boygroup mit!

Stan: Aber Dad, alle meine Freunde machen das.

Randy: [erhebt sich] Wenn deine Freunde aus dem Fenster springen, [zeigt mit dem Finger auf Stan] springst du hinterher?

Stan: [mit bebender Stimme] Cartman meint, wir könnten zehn Millionen Dollar machen.

Randy: DU MACHST MIR NICHT BEI EINER BOYGROUP MIT, STANLEY UND KEINE WIDERREDE! [rennt raus]

Shelley: Man, was hat der denn geraucht?

[Cartmans Haus am nächsten Morgen, "BOY BAND AUDITIONS TODAY!!". Musik beginnt zu spielen. Drinnen singt Butters vor dem Sofa einen Song.]

Butters: [hält zwei Finger seiner rechten Hand hoch, um einen Hoppelhasen darzustellen]

Hoppelhäschen Mu-Mu hoppelt durch den Wald,

[hebt imaginär eine Maus hoch, macht zwei Fäuste und haut die rechte mit der linken zusammen]

Fängt die kleinen Mäuschen, macht sie alle kalt.

[flattert mit seinen ausgestreckten Händen zum Boden - die Jungs (Zuhörer) gucken gelangweilt und halb-schlafend]

Herab stieg der weiße Engel und sagt zum armen Tropf:

[der Engel (linker Finger) rügt den Hasen]
"Hoppelhäschen Mu-Mu, ich mag es nicht, wenn du.
[der Klavierspieler erscheint vertraut]
Die kleinen Mäuschen klaust und sie zu Tode haust."
Deshalb verwandle ich dich jetzt in einen Wurm! Hoppelhäschen Mu-Mu - Puff!
[klatscht seine rechte mit seiner linken Hand zusammen und ein Finger geht nach unten - einen Wurm darstellend]
Winselwürmchen Mu-Mu schlängelt durch den Wald,
Wird von den Mäusen angegriffen und dann machen sie es kalt.
[grinst, macht anschließend einen Tritt nach vorne]
Cartman:[ins Mikro] Danke, Butters. Du hörst dann von uns.
Butters: Soll ich's nochmal singen?
Cartman: [ins Mikro] Wir werden uns bei dir melden.
Butters: Äh, na schön. [geht verunsichert nach rechts ab]
Cartman: Ooh, mein Gott! Der hat doch wirklich überhaupt keinen Ton getroffen!
Kyle: Ehrlich?
Stan: Ich glaub' nicht, dass ich viel besser singen kann.
Cartman: Mit sowas können wir den Leiter des Einkaufszentrums aber nicht beeindrucken. [ins Mikro] Der Nächste!
Stan: [liest von einer Liste] Als nächstes kommt Ike Broflovski.
Cartman: Kyles Bruder??
Kyle: Ich hab' meiner Mutter versprochen, er darf auch mal. [Ike kommt mit einem Notenblatt in der Hand an gehüpft]
Cartman: Oh, nein.
Schröder: Welche Tonart?
Ike: [gibt ihm das Blatt] G-Dur. [hüpft zurück zum Sofa, als Schröder anfängt zu spielen]
Hänsel und Gretel in den bitterkalt-
Cartman: [ins Mikro] Weiter!
Ike: Oh Schlaf, Kindlein schlaf!
Der Vater ist 'n Schaf.
Lalala und Bäumelein
Cartman: [ins Mikro] Der Nächste!
Ike: Old McDonald hat 'ne Farm, hiahiaho!
Cartman: [ins Mikro] DAS REICHT, VERDAMMT!
Ike: Da will ich sein
Und der Lehrer haut mir eine rein, rein.
Cartman: [ins Mikro] Schluss mit dem Gejaule, DER NÄCHSTE! [Ike holt sein Notenblatt, dreht sich zu Cartman um und zeigt ihm den Mittelfinger] Oh, man, das wird noch 'n massiv langer Tag. [die Vordertür öffnet sich und Wendy kommt mit einem Notenblatt herein; sie geht zum Klavierspieler und gibt ihm das Blatt.]
Cartman: Oh, nein! Nein, nein, nein, nein, nein, nein! Tut mir leid, Wendy, aber das ist nur was für JUNGES!
[eine grinsende Wendy lässt plötzlich traurig den Kopf hängen]
Stan: Komm, lass sie doch mal probieren.
Cartman: [klopft mit dem Mikro auf den Tisch] Niemals!
Kyle: Hab' dich doch nicht so! Dir hat doch noch keiner gefallen!
Cartman: Von mir aus! ZEIG'S mir!
Wendy: [winkt zu Schröder]
Miiiis-suuus Landers mag Gesundes. Sie kochte eine Gans.
Mr. Harris war ihr Liebster - und der hat 'nen großen-
Schwanz-bewehrten Hamster, der ist total auf Zack.
Und ich mag heut' kein Frühstück, es schmeckt genau wie-
Kak-erlaken wandern in einem Gänsemarsch.
Affen kann man schlecht erzieh'n, denn sie zeigen ihren-
Arch-eologen spielen mit Steinen Tag für Tag.
Und ihre Sekretärin lutscht gerne ihren-
Sag, kennst du den Shakespeare? Er machte Frauen nervös.
Mrs. Roberts sah das gerne und kratzte ihre-
Möhs-entaler Beine, die meide besser ganz.
Sie geh'n voll auf die Blase und Blut läuft aus dem-
Schwanz und Hasenpfote, die gibt es dünn und dick.
Ich bin jetzt durch und freu mich schon amf einen schönen Fick!

[Stan, Kyle und Kenny applaudieren]

Cartman: Danke, Wendy. Ruf uns nicht an. Wir tun's auch nicht, haha. [Wendy wird wütend]

Kyle: Was laberst du denn da? Das war der Hammer!

Cartman: Alter, sie ist 'ne KEULE!

Stan: Quatsch, merkt doch eh keiner.

Cartman: Das soll keiner merken?! Seht euch mal ihre Mördertitten an! [Wendy guckt zu ihrer Brust]

Stan: Sie ist unser bester Mann. Ich sag', sie ist drin.

Kyle: Ich auch.

Kenny: (Ich auch.)

Cartman: Ach, 'ne emanzipierte Boygroup? Sie kann solange mitmachen, bis sie Scheiße baut!

Wendy: [jubelt] Suuuper!

[Cartmans Haus am nächsten Morgen, es ist noch sehr früh. Ein Hahn kräht. Cartman hat seine Band in seinem Zimmer versammelt und alle sind noch schläfrig. Stan ist kurz davor umzufallen.]

Cartman: Okay! Seid ihr fit für die erste Probe?

Stan: Cartman, es ist sechs Uhr morgens. Müssen wir so früh anfangen?

Cartman: Wir müssen so viel wie möglich proben! [geht fort] Schaut mal: [kommt mit einer Kiste voller Kleidung zurück und stellt sie auf den Boden] Meine Mama hat Kostüme genäht!

Stan: Kostüme? [die Band versammelt sich um die Kiste]

Cartman: Ja. [beginnt die Kostüme zu verteilen] Das da ist deins, Stan. Und das ist für Kyle. Und das hier wird Wendys Möpfe gut verdecken. [sie guckt ein bisschen verlegen]

Stan: Cartman, wieso gehören zu deinem Kostüm Nasenringe und Gesichtshaarung?

Cartman: Weil ich eben der ‚schlimme‘ Finger bin. In jeder Boygroup gibt's einen, der - ihr wisst schon - der Krasse ist.

Kyle: [trocken] Ich will der ‚schlimme‘ Finger sein.

Cartman: [guckt mit einem leeren Gesichtsausdruck] Kyle, du bist der Knuddelige. Würdest du dich jetzt nicht querste-

Kyle: [entschlossen] Ich will der ‚schlimme‘ Finger sein!

Cartman: Du kannst nicht der ‚schlimme‘ Finger sein, weil du Jude bist!

Kyle: Juden sind schlimm!

Cartman: Seit wann?!

Kyle: Seit Abrahams Zeiten!

Cartman: Na also schön! Nimm! [wirft das ‚schlimme Finger‘-Kostüm zu Kyle, der daraufhin hinfällt] Meine Fresse, ob das wohl jede Boygroup durchmachen musste?! [Er geht fort, während sich die Band umzieht. Kenny ist ein Baseballspieler, Stan ist ein Pilot, Cartman ist ein Elvis-Imitator und Kyle ist ein ‚schlimmer‘ Finger mit Nasenring und einem Fu Manchu Schnurrbart.]

Stan: Cartman, was bedeutet eigentlich "Flutschfinger" genau?

Cartman: Das hab' ich im PayTV gehört. Damit ist wohl gemeint, dass jemand [schwenkt seinen Finger hin und her] 'n echt toller Revolverheld ist.

Kenny: [kichert] (Nein, das bedeutet was anderes.)

Stan: Kenny sagt, das heißt was anderes.

Cartman: [gereizt] Na schön, Kenny, was bedeutet "Flutschfinger"?

Kenny: (Da nimmt man den Finger und schiebt ihn in eine Vagina und dann ihn immer wieder rein- und raus.)

Cartman: Was?! Wer zum Geier würde denn so was tun?! Meine Güte! Werd' endlich erwachsen! Also schön, Jungs, von Anfang an. 1, 2, 3, 4,-!

[Einkaufszentrum von South Park, es ist Tag. Zwei Wachmänner im zweiten Stock ruhen sich an einem Glasgeländer aus.]

Alter Wachmann: [mit einem gedehnten Akzent] Ich weiß sehr wohl, dass das dein erster Tag am Brennpunkt Einkaufszentrum ist, Neuling. Für Ordnung in 'nem Kaufhaus zu sorgen, ist so schwer wie an jedem anderen Brennpunkt. Es kann ganz schön gefährlich werden, insbesondere, da wir unbewaffnet vorgehen müssen.

Cartman: [führt die Bandmitglieder ins Einkaufszentrum] Denkt einfach immer an die Probe, Leute. Wir müssen gut drauf sein!

Alter Wachmann: [blockiert den Weg zum Management des Einkaufszentrums] Entschuldigung, Jungs, könnt ihr mir mal sagen, wo ihr hinwollt?

Cartman: Wir wollen den Manager sprechen.

Alter Wachmann: Habt ihr denn die Befugnis dazu?

Stan: [zu Kyle] Oh-oh, Kaufhausbullen.

Alter Wachmann: Da must ihr erst mal einen Termin vereinbaren. Bitte weitergehen, Sir.

Cartman: [bittend] Aber wir haben tagelang geprobt. Wir wollen doch nur zeigen, was wir drauf haben, [der alte Wachmann holt eine kleine Dose Pfefferspray hervor und schüttelt sie] damit er vielleicht. Er weiß gar nicht, was ihm entgeht... Ich mein- [der alte Wachmann sprüht das Pfefferspray in Cartmans Gesicht] Ah! Oh! Orgh! Au! Au! Verdammt nochmal! [schließt seine Augen und reibt sie]

Kyle: Ach du meine Güte'

Cartman: Verdammte Scheiße, ich kann nichts sehen! [reibt an seinen Augen]

Alter Wachmann: Drehen Sie um, Sir. Oder sie kriegen noch 'ne Ladung. [Cartman geht fort und die anderen folgen ihm. Stan nimmt den Kassettenrekorder mit. Der alte Wachmann legt seinen Arm auf die Schulter des Neulings.] Man muss jeden Tag aufs Neue sein Leben aufs Spiel setzen.

Stan: Sieht so aus, als wäre der Manager für uns nicht zu sprechen.

Cartman: [hustet ein paar Mal] Das wollen wir doch mal sehen! Ich lass mir doch nicht von einem abgehalfterten Kaufhausbulln meinen göttlichen Auftrag versauen! Kommt mit! [alle folgen ihm]

[Einkaufszentrum von South Park, etwas später. Die zwei Wachmänner beobachten alle Leute, die an sie vorbeigehen. Ein blonder Mann mit zwei Taschen kommt vorbei.]

Alter Wachmann: Hey! [der Mann dreht sich um und guckt ihn an] Was haben Sie denn vor?

Mann: Nichts. Nur einkaufen?

Alter Wachmann: Weitermachen, Sir. [der Mann geht und der alte Wachmann guckt zum jungen] Verstehst du? Das muss man einfach mal machen. Das hält die Kunden wachsam - versuchs mal. [der Neuling entschließt sich, das auch mal zu versuchen - gleichzeitig läuft eine Frau mit einem Mädchen vorbei]

Junger Wachmann: Hey! [sie drehen sich um und gucken ihn an] Was haben Sie denn vor?

Frau: Nichts! Warum?

Junger Wachmann: Weitermachen. [sie läuft weiter und guckt verärgert]

Alter Wachmann: Darum geht es nun mal bei unserem Posten. Genau.

Junger Wachmann: Cool.

Cartman: [über die Lautsprecheranlage] Aufgepasst liebe Kunden: Die nächten zwanzig Käufer, die einen Orangenflip bestellen, erhalten zusätzlich einen kostenlosen Ford Fiesta. Beeilen Sie sich. [eine Menschenmenge eilt in Richtung Orangenflipmaschine, um einen Ford Fiesta zu erhalten]

Alter Wachmann: Mein Gott, das gibt einen Aufstand! [beide Polizisten folgen der Menschenmenge, während Cartman mit seinen Freunden zum Büro des Managers zurückkehrt]

Cartman: Na schön, Leute, nur Mut. [betritt mit den anderen das Büro] Hallo, Sir!

Manager: [ein gestresster Mann] Was? Hey. Wer seid ihr denn? [Das Büro ist ein bisschen ungepflegt. Papierstapel befinden sich auf dem Schreibtisch und aus dem Aktenschrank hängt ebenfalls Papier heraus.]

Cartman: Wir sind. Flutschfinger!

Manager: Aha. Was? Wie seit ihr hier reingekommen? He?

Cartman: Wir möchten vorsingen für einen Auftritt in ihrem wundervollen Einkaufszentrum.

Manager: Was? Oh. Ihr wollt hier auftreten? Wie Ricky Martin?

Cartman: So in etwa wie Ricky Martin, genau. Dürfen wir?

Manager: Äh, ja. Von mir aus. Was?

Cartman: Klasse! Gehen wir's an, Jungs! [Er geht beiseite, stellt den Kassettenrekorder hin und drückt die Play-Taste. Er kehrt zur Gruppe zurück und sie beginnen mit ihrer Vorführung. Wendys Stimme ist piepsig und liegt hinter den anderen.]

Flutschfinger: Ich mach fingerpop-pop, da stehst du voll drauf;

Mädchen, das ist, was du brauchst, bis es kracht.

Ich fingerpop-pop dich die ganze Nacht.

Cartman: [beginnt sein Solo und kehrt in seinen Traum zurück]

Ich mag dich so, nur dich, nur dich.

Du bist mein Schicksal - nur du.

Du bist mein Schicksal-

Manager: [unterbricht ihn] Okay, das reicht!

Cartman: Du bist mein Schicksal, mein Schick-

Manager: Danke!

Cartman: [bewegt sich zur Band zurück] Dann dürfen wir also auftreten?

Manager: Was??... Nein!

Cartman: Nein??

Manager: Wer?? Nein!

Cartman: Warum nicht?!

Manager: Oh, äh, ja ähm. Im Augenblick steht im Einkaufszentrum ein Imbissstand mit Käse- und Wurstsacks. Und ich müsste. Ich würde ihn nur ungern auch nur kurz zur Seite schieben. Was?

Cartman: Nicht gut genug, was?!

Manager: Nein. Will sagen, ihr seid nur nicht so gut wie Wurst und Käse.

Cartman: Wir hauen wieder ab, Freunde. Wir haben unser Bestes gegeben. [geht zu seinem Kassettenrekorder]

Manager: Wow. Das war euer Bestes? [Cartman wirft einen bösen Blick auf ihn und geht dann verärgert weg]

[Einkaufszentrum von South Park, etwas später. Die fünf sitzen auf einer Bank im ersten Stock.]

Kyle: Mann. Ich fühl mich so abgewiesen.

Stan: Genau

Alter Wachmann: Ihr seid also die Übeltäter, die über die Lautsprecheranlage einen Orangenflip-Aufstand verursacht haben!

Stan: Oh-oh.

Alter Wachmann: Man musste achtzehn Menschen auf Tragbahnen wegschaffen! Ich lese euch jetzt die Einkaufsrechte vor! Sie haben das-

Kyle: Macht die Fliege! [die fünf laufen davon]

Alter Wachmann: Schnapp sie dir, Neuling! [guckt ihn an; der Neuling guckt zurück]

[Stans Haus, etwas später. Shelley isst Cornflakes, Sharon ist an der Spüle. Randy betritt den Raum.]

Randy: Wo ist denn Stan?

Sharon: Er ist drüben bei Eric und übt mit seiner Boygroup.

Randy: Was?! Das habe ich ihm doch ausdrücklich verboten!

Sharon: Reg dich wieder ab. Es ist nur ein dummer kleiner Traum. Sie werden es niemals schaffen.

Randy: Und was ist, wenn doch, Sharon?! Was ist, wenn sie es DOCH schaffen? Willst DU ihm die Wahrheit sagen?! [dreht sich um und verlässt den Raum]

Shelley: Mama, welcher Furz sitzt denn Dad im Arsch quer?

Sharon: Das ist eine lange Geschichte. Belassen wir es dabei, dass deinem Vater- . 'ne Menge Sachen im Arsch quer stecken.

[Das Haus von Chefkoch. Cartman klingelt an der Tür.]

Chefkoch: [öffnet die Tür und erscheint mit einem Handtuch um seiner Taille] Ooh! Äh, hallo Eric.

Cartman: [niedergeschlagen] Probleme, Chefkoch. Ich hab' haufenweise Probleme.

Chefkoch: Nun, ja. Wenn du in ein paar Minuten wiederkommst, Eric, dann versuch ich gerne dir zu helfen. [eine blonde Frau erscheint hinter Chefkoch]

Cartman: Ich weiß nicht mehr, was ich tun soll. [lässt sich selbst rein] Manchmal frage ich mich, ob Gott nur mit mir spielt. [setzt sich auf das Sofa und isst aus einer Packung ‚Cheesy Poofs‘]

Chefkoch: [setzt sich neben Cartman] Na schön, Eric, was ist denn los?

Cartman: Gott hat mir gesagt, ich soll 'ne Boygroup gründen und Geld scheffeln. Das Problem ist nur, dass es nicht funktioniert. Sehen Sie, [mit Gefühl] ich spüre die Musik, die in mir brennt. Aber ich kann sie nicht richtig ausdrücken, verstehen Sie? [die Frau sitzt auf Chefkochs linker Seite und streichelt seinen Arm]

Chefkoch: Ich glaube, du versuchst das Pferd von der falschen Seite aufzuzäumen. Bei Boygroups geht es nicht um Musik. Boygroups werden von Großkonzernen gegründet, um damit Geld zu verdienen. Sie beruhen alle auf dem Kreischeffekt.

Cartman: Was ist denn der Kreischeffekt?

Chefkoch: Ein physikalisches Gesetz, das besagt, "dass alle Mädchen anfangen zu kreischen, wenn ein anderes kreischt. Und das breitet sich dann flächendeckend aus, bis alle Mädchen im Umkreis von fünf Meilen anfangen zu kreischen."

Cartman: Und was bringt das für die Boygroup?

Chefkoch: Sie nehmen einfach nur ein Video auf, in dem abertausende von Mädchen sich die Lunge aus dem Hals kreischen. Bring man die Mädchen erst einmal zum Kreischen, sind sie nicht mehr aufzuhalten. Die sind irre! [die Blonde verschränkt ihre Arme und guckt verärgert; Chefkoch macht es jedoch gleich wieder gut] A-a-außer Lilith natürlich. [sie verzeiht ihm]

Cartman: Danke!

Chefkoch: Gern geschehen. Und jetzt verschwinde!

Cartman: Geht klar.

Chefkoch: [guckt, wie Cartman vom Sofa runter hüpf und zum Ausgang geht] Und eine Gurke in der Hose hat auch nie geschadet!

Cartman: [draußen] Gurke in der Hose. Verstanden. [und schließt die Tür]

[Grundschule von South Park, auf dem Spielplatz - es ist Tag. Neun Kinder sind da: die fünf Bandmitglieder und vier andere Mädchen aus der Klasse. Cartman redet zu den Mädchen. Es scheint so, als hätte er Chefkochs Rat angenommen.]

Cartman: In Ordnung, hört mal alle her! Die Mädchen stehen hier und dann gehen die Bandmitglieder an ihnen vorbei und sehen cool aus. Wenn ihr uns entdeckt, schreit ihr Mädels laut: "Mein Gott! Da ist Flutschfinger. Mein Gott." Kapiert?

Bebe: Werden wir gleich bezahlt oder später?

Cartman: Ihr bekommt später euer Geld. Versprochen. Timmy, Kamera ab. [Timmy sitzt hinter der Kamera]

Timmy: Tiimmäähhh! [Cartman bewegt sich langsam zu seiner Gruppe, die an der Seite steht]

Kyle: Was hast du denn an deinem Bein?

Cartman: Chefkoch hat gesagt, ich soll 'ne Gurke als Glücksbringer in die Hose stecken. [die Band läuft quer über den Spielplatz vor die Mädchen]

Die Mädchen: [schwache Reaktion] Ooh. Oh.

Cartman: Halt, halt, halt, CUT

Timmy: Haaaaah!

Cartman: Ihr müsst schon starker ausrasten! So, als wäre der blöde Leonardo Di Caprio da!

Bebe: Leonardo Di Caprio würde uns voll am Arsch vorbeigehen.

Die anderen Mädchen: Genau.

Cartman: Okay! Bei wem würdet ihr denn ausflippen?

Die Mädchen: .Matt Lauer.

Cartman: .Na schön! Tut so, als wären wir Matt Lauer.

Bebe: Äh, na schön. [Cartman stellt sich vor sie]

Cartman: Kamera ab!

Timmy: Timmääh! [die Band versucht es nochmal von vorn]

Die Mädchen: AAAAAAAAH! [die Band zerstreut sich durch das Geschrei, Cartman fällt, steht dann wieder auf]

Cartman: Meine Fresse!

[Grundschule von South Park, auf dem Spielplatz - etwas später. Die Band nimmt immer noch das Video auf. Bebe und das rothaarige Mädchen machen einen Wirbel um Cartman und streicheln ihn von der Seite.]
Flutschfinger: Fingerpop-pop die ganze Nacht!

Cartman: Und CUT. [die Musik hört auf] Sehr gut, unser Video ist fertig.

Timmy: Timmääh!

Cartman: Durch die Gnade Gottes kann ich jetzt dem Manager zeigen, was wir drauf haben!

Bebe: Schön. Und und wo ist unser Geld?

Cartman: Äh. Das hat Kyle. [die Mädchen gehen zu Kyle während Cartman fortgeht]

Randy: [kommt an] Stanley, was zum Teufel machst du da?

Stan: Wir drehen hier 'n Musikvideo

Randy: Steig sofort in den Wagen! [zeigt in Richtung Auto]

Stan: Aber ich wollte doch nur-

Randy: [zeigend] DU STEIGST JETZT EIN! [Stan läuft niedergeschlagen zum Wagen]

[Auf der Straße im Auto der Marshs. Randy fährt Stan nach Hause.]

Stan: Ich hab' alle Pflichten erledigt. Warum darf ich nicht spielen gehen?

Randy: Stanley, man kann viel Schöneres an einem Samstag tun, als zu singen und zu tanzen. Man könnte zum Beispiel im Bett bleiben und den ganzen Tag fernsehen.

Stan: Ich bin gerne in 'ner Boygroup. Ich find' das interessant.

Randy: Es gibt noch so viele andere interessante Dinge zu entdecken! Hast du schon mal Marijuana probiert?

Stan: Nein!

Randy: Na, dann wird's aber Zeit.

Stan: Dad!

[Einkaufszentrum von South Park am späten Morgen. Die Wachmänner entspannen sich im zweiten Stock am Geländer. Ein Mann mit gebeugter Haltung läuft mit einem durchsichtigen Gefäß, das eine grüne Substanz enthält, vorbei.]

Alter Wachmann: Hey! Was haben sie denn vor?

Irrer: Ich habe eine neue Sorte Milzbrand entwickelt, die ich schon bald in Nordamerika aussetzen werde!

Alter Wachmann: Weitermachen, Sir.

Irrer: Hä? [geht weiter]

Cartman: [über die Lautsprecheranlage] Aufgepasst: An der Orangenflip-Maschine stehen ein paar Nackte. An der Orangenflip-Maschine stehen ein paar Nackte. [eine Menschenmenge eilt in Richtung Orangenflipmaschine]

Alter Wachmann: Nicht schon wieder! [er und der junge Wachmann nehmen die Verfolgung auf]
Cartman: [betritt das Büro des Managers] Ein freudiges Hallo!
Manager: Was? Ach so. Du bist es. Ich mag dich nicht.
Cartman: Ich weiß, unser Probesingen war nicht so gut, aber jetzt gibt's 'n Video.
Manager: Oh. Was?
Cartman: [holt einen Wagen mit einem Fernseher und einem Videorekorder, steckt das Video in den Rekorder und spielt es ab] Seien Sie so nett und schauen Sie sich es an und machen Sie sich auf 'nen Hammer gefasst! [Als erstes sind nur die Mützen der Jungs zu sehen. Sie befinden sich in der Nähe der Schaukel-Elefanten. Die Kamera schwenkt nach rechts, dann nach unten, wo die Füße der Mädchen zu sehen sind. Nun schwenkt die Kamera nach oben und nach links und bleibt bei Timmy stehen.]
Timmy: Timmäähh! [Die Kamera schwenkt wieder nach links und zeigt nur flüchtig die Mädchen. Dann bleibt sie auf Cartman gerichtet und zoomt die Gurke in seiner Hose heran.]
Cartman: Scheiße! Unser Kameramann ist 'ne Vollpfeife, aber die nächste Einstellung ist echt gelungen. [Die Kamera schwenkt flüchtig über die vier Mädchen und bleibt eine Sekunde auf sie und Cartman gerichtet.]
Timmy: Haaaah. [winkt zur Kamera, fährt anschließend mit seinem Rollstuhl etwas zurück und tanzt zur Musik] Timmääh, Lügen bringt Schande!
Cartman: Verdammte Scheiße!
Manager: Hey. Das Video ist vollschwach.
Cartman: [Aufnahmelücke auf der Kassette ist zu sehen] Sie verstehen nicht. Die Mädchen sind wegen uns ausgeflippt. Bitte. Der Herr hat mir diesen Auftrag erteilt. Bitte.
Manager: Schon gut, schon gut. Mann. Was? Ich könnte ja den Käse- und Wurstimbissstand ein wenig zur Seite räumen. [zeigt ein warnendes Gesicht] Aber nicht für lange.
Cartman: Im Ernst? Das tun Sie?
Manager: Aber nur für zwanzig Minuten.
Cartman: Mehr brauchen wir auch nicht! Wie wär's heute Nachmittag um drei?
Manager: Oh. Okay. [Krissel sind auf dem Fernseher zu sehen]
Cartman: Ja! Vielen Dank, Sir, wir werden Sie auch nicht enttäuschen! [eine ältere Aufnahme wird gezeigt:]
Mr. Mackey: Oh, Mrs. Cartman, ich bin ganz böse gewesen. M'kay? [er hängt in Handschellen an einer Ziegelsteinmauer; Mrs. Cartman erscheint als eine Domina]
Liane: Sie waren ganz böse, Mr. Mackey. Deswegen müssen Sie auch aus diesem Glas trinken. [richtet sich zum Glas, spreizt ihre Beine und pinkelt hinein, wobei Mr. Mackey zusieht]
Mr. Mackey: Oh, ja, das törnt mich an, m'kay? [Cartman ist schockiert, als er das sieht; der Manager ist amüsiert]
Cartman: Oh, Mama!
Manager: Wow. Was?

[Das Haus der Familie Marsh, etwas später. Stan sitzt auf dem Sofa als Rady im Zimmer auf und ab geht.]
Stan: Das ist nicht fair! Warum darf ich bei keiner Boygroup mitmachen?!
Randy: Weil ich es sage!
Stan: Aber wir haben um drei 'nen Auftritt im Einkaufszentrum. Meine Freunde werden mich voll hassen.
Randy: Lass sie dich doch ruhig hassen!
Stan: Dad, lass mich nur das eine Mal auftreten und ich werde nie-
Randy: NEIIN!! [läuft zum China-Schrank] NEEEEIIN!! [Er schlägt seinen Kopf durch die Glastüren, was zur Folge hat, dass das Geschirr runterfällt und zerbricht. Stan ist besorgt bzw. schockiert, anschließend steht Randy auf - ebenfalls schockiert. Er schämt sich für sein Verhalten. Er geht zurück zu Stan und dreht sich geschlagen um.]
Stan: Dad? Was zum Teufel ist mit dir los?
Randy: .Ich war- .Ich war achtzehn, als der Männerchor meiner High School bei der Eröffnung eines Ladens für Sportbekleidung in Denver aufgetreten ist. [Eine Rückblende beginnt. Ein junger Randy steht links in der vordersten Reihe des Chors und der Chor beginnt seinen Song: "Alles wartet still. Wir sind die."] Ich war einer unter fünfzehn anderen und ich hatte keine Ahnung, dass ein Plattenproduzent im Publikum war. [Das Publikum klatscht. Der Produzent ist in der zweiten Reihe der Zuschauer. Die Chormitglieder verteilen sich und der Produzent eilt zu Randy.]
Produzent: Kann ich dich mal sprechen?
Randy: Na klar.
Produzent: Du warst echt toll da oben. Zu gut für 'nen abgewrackten Chor aus einer abgewrackten Kleinstadt.
Randy: Oh, danke.

Produzent: Hör mal: Ich stelle eine Rockband auf. Eine Gesangsgruppe mit Namen "Die Jungs von der Ghetto Avenue". Ich finde, du würdest ideal dazu passen.

Randy: Was? Ich? Mein Gesang hat Ihnen so gut gefallen?

Produzent: Ja, ich finde, dein Schnauzer passt ideal dazu. Hättest du Lust nach New York zu kommen und eine Gesangskarriere zu machen?

Randy: Mein Gott, keine Ahnung. Also, naja, ich habe noch ein Jahr auf der High School und-

Produzent: Hey, schon gut, wenn du nicht willst, suche ich eben weiter-

Randy: [unterbricht ihn] Nein! Halt. Warten Sie. Ich denk drüber nach.

Produzent: Das heißt für mich ja. Ruf mich morgen früh an. [steckt eine Visitenkarte in Randys Manteltasche und gibt einen Klaps drauf]

Randy: Und ich hab einfach so alles aufgegeben. Ich bin von der Schule gegangen.

Randy: [entfernt sich von der Denver High School] Macht's gut. [geht]

Randy: Hab' meine Freundin verlassen.

Randy: Mach's gut. [winkt, dreht sich um, geht und verlässt eine fassungslose Frau, die vor Fassungslosigkeit ihren Mund geöffnet hat]

Randy: Und meine Familie.

Randy: Macht's gut. [steigt in sein altes, ausgeleiertes, blass-gelbes Auto und fährt davon, wobei er seine Eltern am Vordereingang fassungslos stehen lässt]

Randy: Und plötzlich stand ich da, in einer Gruppe mit vier anderen jungen Männern, die ich kaum kannte. [die fünf nehmen ihren ersten Song auf]

Produzent: Take 112!

Jungs von der Ghetto Avenue: Du. hast. es!

Du weißt, du hast es. [Randy: Girl] Was du hast, das bringt's!

Randy: Du gehörst zu mi-ir!

Randy: Die Lieder waren schrecklich. Aber du wirst es nicht glauben, die Leute verschlangen sie förmlich. Ehe ich mich versah, waren wir die größte Nummer im Showgeschäft. [der Song geht weiter als er spricht und die Szene geht vom Studio in ein Poster und anschließend in ein Konzert über]

Jungs von der Ghetto Avenue: Du. hast. es!

Was du hast, das bringt's. [Randy: Girl]

Was du hast, das bringt's.

Randy: Gib mir was, das bar, girl!

Randy: [mehr Szenen aus seinen glorreichen Tagen] Ich hatte alles. Eine große Villa [der Swimming-Pool im Garten: er befindet sich auf einer aufblasbaren Luftmatratze mit mehreren Frauen um sich herum] und alle Frauen, die man sich wünschen kann. [sieben oder acht Frauen mit einem Bikini liegen mit ihm in einem Bett und er rollt sich von links nach rechts über sie] Und dann, eines Tages, so schnell wie es begann.

Produzent:

[die Jungs von der Ghetto Avenue betreten die Proben, aber.] In Ordnung, Leute, noch mal auf Anfang.

Randy: Hey, Mr. Allens

Produzent: Heh? Oh. Äh. Randy.

Randy: Wer sind die? [fünf neue Leute befinden sich im Aufnahmebereich]

Produzent: Das sind die "Boys von der Ghetto Avenue", meine. neue Boygroup.

Randy: Aber, wir verkaufen doch noch immer Platten, stimmt's?

Produzent: Hör zu, Kleiner. Du wirst langsam zu alt, um bei einer Boygroup mitzumachen.

Randy: Ich bin neunzehn.

Produzent: Werd' erwachsen, Marsh! [Die Jungs von der Ghetto Avenue drehen sich um und gehen zur Tür] In Ordnung, Jungs, nochmal von vorn.

Randy: Es hieß, wir würden trotz all dem Geld, das wir verdient hatten, dem Studio Geld schulden, also hat man mir das Auto gepfändet.

Abschleppwagenfahrer: [trägt einen "Tacos"-Hut] Mach's gut. [schleppt einen blauen Sportwagen ab]

Randy: Die Frauen sind alle verduftet.

Frauen: Mach's gut. [die Frauen stehen aus dem Bett auf und gehen]

Randy: Und man hat mir das Haus abgenommen.

Randy: [wird aus dem Haus rausgeschmissen] Ugh. [der Produzent steht an der verglasten Tür]

Produzent: Mach's gut. [Randy steht auf und geht fort]

Randy: Mir blieb nur eins: zurück nach Colorado, um mich all denen zu stellen, die ich im Stich gelassen hatte.

Frau: Hey! Warst du nicht der Typ aus der blöden Boygroup "Die Jungs von der Ghetto Avenue"?

Mann: Klar, ich erinnere mich! [beginnt ihn nachzuäffen] Du hast es drauf, Baby. Du hast es drauf, Baby. [Er und die anderen beginnen Randy auszulachen. Dieser guckt sich genervt um. Die Rückblende endet.]

Randy: [Stimme ist voller Gefühle] Nun siehst du es, Stanley, ich. ich weiß, wovon ich rede.

Stan: Meine Güte. Das hätte ich niemals geahnt.

Randy: Ich wollte es dir auch nicht sagen, denn jetzt bin ich nur eine Witzfigur. Seit damals habe ich mir jeden Tag gewünscht, ich könnte die Zeit zurückdrehen an den Tag, an dem mir der Job als Sänger angeboten wurde und ihn einfach abzulehnen. Denn der ganze Ruhm, das Geld, die Frauen - hat mich alles immer höher steigen lassen. Damit ich hinterher viel tiefer fallen konnte, als je ein Mensch zuvor. [Stan hört zu] Nur darum dreht sich alles bei einer Boygroup, Stanley. [man hört Verbitterung heraus] Die Leute hegen und pflegen dich und sie lieben dich und dann spucken sie dich wieder aus und werfen dich weg wie die Hühnerknochen vom Vorabend. Jetzt ziehen wir einsam und verwirrt unsere Kreise - Die "New Kids on the Block", die Osmonds. Wir gehören alle zusammen. Und DESHALB darfst du nicht im Einkaufszentrum auftreten! [geht davon]

Stan: [mit seinen Gedanken allein gelassen] .Ver-stehe.

[Einkaufszentrum von South Park, am Nachmittag. Die Mehrheit von Flutschfinger ist auf der Bühne und guckt links und rechts hinter einem Vorhang, wo der Bandname draufsteht, hervor. Menschen beginnen sich vor der Bühne zu versammeln.]

Kyle: Wow. Da sind mindestens zwanzig Leute draußen. [die Band versammelt sich wieder]

Cartman: Und wo ist Stan?!

Kyle: Er wird schon kommen. Stan würde nie kneifen.

Cartman: Wenn er mir meinen Traum versaut, reiß ich ihm die Klößen ab!

Manager: [näht sich] Hey. Äh, zieht ihr jetzt euer Ding durch?

Cartman: Ja. Gleich, sofort - wir warten nur noch auf das letzte Bandmitglied.

Manager: Dann beeilt euch mal. Ich kann mir nicht länger leisten, den Wurst- und Käsewagen zu verstecken. [der Wagen wird gezeigt: mit Schweizer Käse, Würsten und einen stink sauren Verkäufer]

Cartman: Ja. Wir werden gleich loslegen. [der Manager geht fort und Cartman dreht sich zu Kyle] Wir machen's ohne ihn.

Kyle: Niemals! Ich mach doch nicht bei einer Boygroup mit vier Mitgliedern mit! Wir sehen doch dämlich aus!

Kenny: (Genau!)

Cartman: Verdammte Scheiße!

[Das Haus der Familie Marsh, etwas später. Randy sitzt am Fuß von seinem Bett und liest aus einer alten Jugendzeitschrift von seiner Band. Die Kamera zoomt vom Cover des Magazins zum lesenden Randy.]

Stan: [betritt den Raum] Dad?

Randy: Hm? Ja?

Stan: Also. Dad, ich wollte dir nur sagen. dass ich dich nicht für 'ne Witzfigur halte. Verstehst du. was auch immer du früher mal warst, du bist mein Vater. Und du bist der beste Vater, den ich je hatte.

Randy: [denkt nach, senkt dann das Magazin] Komm her, Stanley. [Stan setzt sich neben ihn auf das Bett] Stan, es war falsch von mir, dich ohne Angabe von Gründen davon abzuhalten, bei einer Boygroup mitzumachen. Ich habe in meinem Leben ein paar Fehler begangen, und jetzt. musst du deine eigenen Fehler begehen.

Stan: Ja.

Randy: Weiß du, irgendwie war ich sogar eifersüchtig darauf, dass du bei einer Boygroup mitmachst. Ist das nicht dämlich?

Stan: Nicht wirklich. Nicht dämlicher, als all das andere, was du so getan hast.

Randy: Na, dann komm, ich fahr dich ins Einkaufszentrum.

Stan: Im Ernst??

Randy: Ja. Ich will mir ansehen, was ihr so drauf habt. Und dann kaufen wir dir was Nettes zum Spielen, damit du auf andere Gedanken kommst.

Stan: Sauber! [Vater und Sohn stehen auf und verlassen das Schlafzimmer. Randy wirft sein Magazin zur Seite.

[Einkaufszentrum von South Park, am Nachmittag. Alle warten darauf, dass Flutschfinger mit dem Singen anfängt.]

Mann: Was ist hier los?

Frau: Keine Ahnung. Wohl nix Besonderes.

Mann: Na, dann gehen wir mal weiter. [der Mann und die Frau gehen weiter]

Cartman: Verdammt! Die Leute laufen uns weg! [geht hinter den Vorhang zurück]

Manager: [kommt wieder angelaufen] In Ordnung, Kinder, das war's. Ihr müsst jetzt den Platz für den Wurst- und Käsewagen frei machen.

Cartman: Nur noch eine Minute?

Manager: Tut mir Leid! Raus! [die Bandmitglieder gehen mürrisch davon]

Cartman: [hält an und guckt hoch] Na Gott, da hast du mich wohl wieder drangekriegt, was? Genau, toller Scherz, Gott. Hoffentlich hast du dich göttlich amüsiert, du perverse Sau.

Wendy: [eilt zu Cartman und zeigt zum Fahrstuhl] Was ist das? [ein grinsender Randy und Stan kommen im Fahrstuhl an]

Kyle: Das ist Stan! [die anderen Mitglieder sind umgekehrt]

Cartman: Oh, danke Herr! Oh, preiset seinen Namen! [geht lächelnd ab als Stan ankommt]

Kyle: Mann, wo hast du bloß gesteckt?!

Cartman: [erreicht den Manager] Wir sind komplett! Können wir jetzt auftreten?

Manager: Was? Na, von mir aus. Schon gut. Aber beeilt euch.

Cartman: Geht klar! [geht auf die Bühne und richtet sich zum Publikum] Meine Damen und Herren, Sie erleben nun die kommende Megaboygroup der Nation! Eines Tages werden Sie zu denen gehören, die behaupten können, "Ich habe Flutschfinger bei ihrem ersten Auftritt in einem öden Einkaufszentrum gesehen." [der Manager fühlt sich beleidigt] Also, ohne lange Vorrede.

Kenny: [während Cartman redet] (Aah!) [ein Fahrstuhl zerquetscht ihn]

Cartman: alle fünf Mitglieder der- [Cartman bemerkt, dass Kenny tot ist und hört auf zu reden. Alle um ihn herum sind sprachlos. Die Fahrstuhltür öffnet sich und die Insassen kommen heraus.]

Stan: Oh, mein Gott, sie haben Kenny getötet!

Kyle: Ihr Schweine!

Cartman: [traumatisiert] Nein! Er darf nicht sterben!

Kyle: Alter, der ist eindeutig Matsch.

Cartman: Nein! Wir standen so dicht davor!

Manager: Na schön, das war's, Kinder! Raus jetzt!

Cartman: Aber wir müssen auftreten!

Kyle: Wir haben kein fünftes Mitglied, Cartman!

Stan: Oh doch, das haben wir.

[Einkaufszentrum von South Park, etwas später. Cartman steht auf der Bühne und kündigt den Auftritt an. Das Intro beginnt.]

Cartman: Vielen Dank für Ihre Geduld. Und hier kommen. "die Flutschfinger"!

Flutschfinger: [das neue fünfte Mitglied: Randy]

Fingerpop!

Pop pop. [die Zuschauer gucken sich gegenseitig an]

Fingerpop-pop!

Pop-pop-pop. [einige Leute verlassen den Auftritt]

Ich mach den Fingerpop-pop, da stehst du voll drauf!

Mädchen, das ist, was du brauchst, ich hör nicht auf. [Hausmeister mit Gesichtsmasken kratzen Kennys Überreste vom Fahrstuhl ab]

Ich mach den König Fingerpop, bis es klappt [der alte Wachmann schwingt seine Hüfte im Kreis und sieht fröhlicher als der Neuling aus]

Ich werd' dich Fingerpop-pop die ganze Nacht!

Ich werd' dich Fingerpop-pop die ganze Nach!

Ja!

Cartman: [nur vier Einkäufer applaudieren] Ja! Ja! Danke! Ja!

[Einkaufszentrum von South Park, etwas später. Die Hausmeister reinigen immer noch den Fahrstuhl, der Kenny zerquetscht hat. Gleichzeitig wird der Wurst- und Käsestand zurückgerollert und Flutschfinger sitzt am Rand der Bühne, ihre Kostüme zum Teil auf den Schoß gepackt]

Kyle: Wir haben zwei Dollar eingenommen.

Stan: Du warst toll, Dad.

Randy: Ja, Stan. Ich hab's immer noch nicht verlernt.

Kleines Mädchen: Kann ich ein Autogramm haben?

Cartman: Okay, okay.

Alter Wachmann: [kommt mit dem Neuling angelaufen und schiebt das Mädchen beiseite] Hey, Finger weg von den Künstlern, Ma'am!

Kleines Mädchen: [guckt den Wachmann an] Ich weiß eigentlich gar nicht, wer die sind, ich wollte doch nur ein Autogra- [der alte Wachmann sprüht ihr Pfefferspray ins Gesicht] a-aah!

Alter Wachmann: Weitergehen, Ma'am. [das kleine Mädchen rennt von der Bühne] Das war ziemlich gut, Jungs. Vielleicht wollt ihr ja mal bei mir in meinem Kegelclub auftreten.

Cartman: Okay. Ja, vielleicht. [die Kaufhauspolizisten gehen] Mann. Plötzlich sind wir richtig unheimlich gefragt.

Kyle: Genau.

Cartman: Ich weiß nicht, ob ich mit dem schnellen Ruhm klar kommen werde. Versteht ihr, ich dachte immer, ich möchte berühmt werden, aber jetzt, wo ich es bin. Ich kann jetzt nicht mal mehr durch das Einkaufszentrum hier gehen, ohne dass die Leute rufen: "Mein Gott, da ist der Typ von Flutschfinger!"

Kyle: Ja, das kotzt einen echt an.

Stan: Genau. Ich will wieder ein normaler Junge sein. Ein normales Leben führen und auf das stolz sein, was ich habe.

Randy: [guckt Stan an und gibt ihm einen Klaps auf den Rücken] Ich muss sagen, ihr Jungs seid ganz ganz schön klug für euer Alter. Kommt. Ich lad euch alle auf 'nen Orangenflip ein. [steht auf und geht von der Bühne]

Stan: Die werden hier nicht mehr verkauft. [steht auf und folgt seinem Vater; Wendy steht auf und folgt ihnen ebenfalls]

Kyle: Hey, Cartman, glaubst du, Gott wird böse auf dich sein, dass du keine zehn Millionen Dollar hast? [steht mit Cartman auf und beide folgen den anderen]

Cartman: Ach, Gott kann mich mal. Vor dem hab' ich keine Angst. Das ist 'n Pisser. [die Bühne ist nun leer, aber Cartman kehrt zurück und guckt nach oben] Du weißt doch, dass ich nur Spaß mache, he? [lacht, dreht sich um und geht wieder weg]

- E N D E